

in einem anderen Forum gefunden *petz*

Beitrag von „Titania“ vom 23. August 2006 11:24

Zitat

mÃ¼llerin schrieb am 23.08.2006 10:07:

Im Prinzip mag ich Eltern, die Dinge kritisch hinterfragen, die sich Gedanken machen - was mir fehlt ist, dass man solche Dinge dann als Lehrer nie erfährt, weil die Eltern tunlichst 'kuschen', und ihre Kritik hintanhalten werden, um ihrem Kind nicht zu schaden.

Das würde ich auch bevorzugen. Aber ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich die Eltern, die ihre Kritik "zurückhalten" privat zusammenrotten. Und als Lehrer erfährt man dann aus zweiter Hand, dass da irgendwas am Laufen ist. Sehr produktiv liebe Eltern. Wenn ein Lehrer nicht weiß was euch nicht passt, kann er es weder erklären noch möglicherweise ändern.

Manchmal hat man das Gefühl, der Lehrer ist das Feindbild Nummer 1 der Eltern. Und weil jeder in der Schule war, glaubt auch jeder mitreden zu können. Ich möchte mal wissen, wieviel der Eltern es wagen würden einen Handwerker so zu kritisieren.